

IVUSHKA.

Die Russische Musikrevue!



Presseinformation 01/2020

Alle Texte und Bilder stehen unter <http://www.ivushka.de/> zum Download bereit!

Russische Weihnachten!

Die farbenfrohe und temperamentvolle Weihnachtsrevue

Das Programm

Das international erfolgreiche, 40-köpfige, russische Staats-Ensemble IVUSHKA. (zu Deutsch: Weidenbäumchen) ist 2020 wieder auf großer Tournee. Seit 26 Jahren präsentiert dieses wundervolle Ensemble russische Traditionen, Lieder, Tänze und Geschichten des alten Russland in Perfektion und Ästhetik auf Deutschlands Bühnen.

Zwar ist keines der ursprünglichen Mitglieder heute mehr aktiv, doch der jährliche, hochtalentierte Nachwuchs steht seinen Vorgängern in nichts nach. Die absoluten Highlights der letzten 25 Jahre vereinen sich in diesem Jahr zu einem rasanten Programm.

Es beginnt eine kulturelle und spannende Reise durch das alte Russland zur Zeit des Zaren Peter der Große, durch das späte 17. Jahrhundert mit all seinen Liedern, Tänzen und Traditionen. Die charmante Erzählerin Natascha begleitet die Gäste der Show in deutscher und russischer Sprache durch das gut zweistündige Programm.

Chor, Ballett und Orchester der Tambover Hochschule für Tanz und Musik unter der Leitung von Direktor Alexander Popovitshev, studieren immer wieder wunderschöne und abwechslungsreiche Tänze, Choreographien und Lieder für die Tournee in Deutschland ein. Diese präsentieren sie mit authentischen Kostümen, die in den eigenen Werkstätten nach originalen Vorlagen in Handarbeit hergestellt werden. Jede Szene hat ihr eigenes Gesicht.

Die Bühne wird in eine märchenhafte Winterlandschaft gehüllt, welche das Publikum zum Erinnern und Träumen einlädt. Akrobatische Sternstunden mit russischem Herzblut, kühne Artistik, zauberhafte Gesänge, Dombra, Bajan und Flöten, fehlerlose Körperbeherrschung und wahrhaft „hohe Kunst“ in Form von Sprungfiguren und außergewöhnlichen Choreographien.

IVUSHKA.

Die Russische Musikrevue!



Hervorragende Solisten setzen dem Ganzen zusätzliche Glanzpunkte auf. Durch diese einzigartige Fusion verschiedener Kunstformen, erleben die Zuschauer eine atemberaubende Präzision. Von den vor Humor sprühenden, temperamentvollen Szenen sind besonders die „Lustigen Winterspiele“ mit Schneeballschlacht zu erwähnen. Als Highlight betritt ein lebensfroher, übergroßer Schneemann die Bühne, der die Herzen im Nu erobert.

Das Orchester lässt die Epoche der Zarenzeit mit Balalaika und Ziehharmonika auferstehen. Musiziert wird auf original russischen Instrumenten, die Musik ist eine virtuose Beherrschung der Instrumente, eine Vielfalt von Klängen. Dazu schlüpfen die Tänzerinnen und Tänzer in viele Kostüme. Mal tauchen sie als tüchtige junge Leute auf, mal als übermütige Pärchen. Dazwischen erscheinen „Väterchen Frost“ und seine Enkelin „Snegurotschka“, einer Schönheit aus Schnee und Eis, auf der Bühne.

Die Botschaft lautet: Weihnachten ist ein internationales, kulturell verankertes Fest, welches die Grenzen von Sprachen und Kulturen überwindet und in den Herzen der Menschen lebt.

Geschichte des Ensembles

Das staatlich akademische Ensemble „IVUSHKA“ wurde 1968, vor nunmehr über 50 Jahren, in der Region Tambov gegründet. 2012 bekam es vom Tambover Gouverneur die Auszeichnung „akademisches Ensemble für Tanz und Gesang“ verliehen. Diese Auszeichnung bestätigt einmal mehr seine großartige kulturelle Arbeit in Ost- und Westeuropa. Alexander Popovitschew kam im November 1972 von Lipezk nach Tambov und wurde künstlerischer Leiter der Musikhochschule.

Im Sommer 2015 nahm IVUSHKA. als einziges Ensemble Russlands als kultureller Botschafter an dem UNESCO Festival „Tanz und Musik der Welt“ in Europa teil. Hier durften sich aus 10 Ländern die besten Künstler und Ensembles aus der ganzen Welt präsentieren! Auftritte in Spanien und Frankreich wurden mit großem Erfolg absolviert. Seit 1994 begeistern die Künstler, jedes Jahr aufs Neue, die Konzertbesucher in deutschen Theatern und Konzerthallen. Eine Erfolgsgeschichte, die sich hart erarbeitet wurde und den Künstlern anhaltende Höchstleistungen abverlangt.

Traditionen und Brauchtum zu Weihnachten

Russische Weihnachten, das bedeutet Volksfeststimmung wie bei uns im Karneval. Die Feiern beginnen bereits mit dem Neujahrsfest am 31. Dezember. In der russisch-orthodoxen Tradition gilt noch heute der julianische Kalender, nach dem am 6. Januar Heilig Abend ist. Die Feierlichkeiten erstrecken sich somit über eine ganze Woche. Es wird in den Dörfern auf den Straßen getanzt und gesungen. Ausgelassenheit regiert das Geschehen.

IVUSHKA.

Die Russische Musikrevue!



Einer der Höhepunkte ist die „Troika“. Auf einem großen Schlitten, gezogen von drei Rössern, geht es in schneller Fahrt über die großen Weiten der Felder. Schnee staubt, und die Sonne verzaubert die weißbedeckten Schneefelder in ein glitzerndes Meer.

Am Heiligen Abend gehen die Menschen in die Kirche und bitten den Herrn um die Erfüllung ihrer Wünsche. Er möge im kommenden Jahr Unglück abwenden und für eine gute Ernte sorgen. Die jungen Mädchen, die im Frühjahr einen netten Mann kennenlernen möchten, werfen einen Stiefel über das Dach ihres Hauses. Der Flug des Stiefels zeigt, aus welcher Richtung der „Richtige“ für das Mädchen kommen wird. Am Ersten Weihnachtstag findet das „Kaladki“ statt. Die Kinder gehen vormittags singend von Haus zu Haus und bitten um eine Gabe. Am Mittag werden dann zu Hause die Gaben auf dem Tisch ausgebreitet. Am Abend ziehen die Menschen in einem festlichen Umzug, verkleidet wie im Karneval mit Masken und Kostümen, durch die Straßen der Dörfer. Höhepunkt des Umzuges ist ein großes Feuerwerk.

Am Zweiten Weihnachtstag sitzt die Familie am Tannenbaum und genießt das Festessen. Der Tannenbaum („Jolka“) geht auf Zar Peter den Ersten zurück. Dieser reiste gern und hat viele Bräuche aus West- und Mitteleuropa mit in sein Land genommen. So auch den Tannenbaum in seinem Glanze mit Kerzen und Weihnachtsschmuck.

„Väterchen Frost“, der russische Weihnachtsmann, dessen Zepter alles was es berührt in Eis verwandelt und so den Winter bringt, kommt nicht mit Knecht Ruprecht, sondern mit seiner Enkelin „Snegurotschka“. Sie ist eine zauberhafte Schönheit aus Eis und Schnee. Zu Neujahr treffen sich die beiden und bringen den Menschen Glück fürs neue Jahr.

+ + + Presstext und Pressebilder honorarfrei abdruckbar! + + +

Pressekontakt:

Konzertdirektion Godehardt Schönherr
Anika Knieper
Neue Str. 3
21244 Buchholz in der Nordheide

Telefon: 04181 – 33 888
Fax: 04181 – 99 399
www.ivushka.de
info@ivushka.de